

Gemeinschaftsgarten Allmende-Kontor e.V. auf dem Tempelhofer Feld Willkommen!

*Eine Allmende ist eine uralte Neuigkeit,
ein gemeinsam bewirtschafteter öffentlicher Raum,
ein „Geschenk an alle“.*

- Fühlen Sie sich eingeladen, den Garten zu genießen und seine Sitzgelegenheiten zu nutzen.
Bitte respektieren Sie dabei den Garten und die Gärtnerinnen*.
- Der Garten ist ein Ort der Ruhe und Erholung, in dem gilt:
Wer sät und pflanzt, der pflegt und erntet!
- Der Dorfplatz ist für alle da. Angemeldete Termine haben jedoch Vorrang.
(siehe Infowand an Dorfplatz-Rückseite).
- Beachten Sie die Parkordnung (z.B. Leinenzwang für Hunde). Nehmen Sie bitte Ihren Müll mit.
- Der Garten organisiert und finanziert sich selbst. Spenden sind willkommen!
- **Möchten Sie den Garten näher kennen lernen?**
Nutzen Sie dazu unsere Workshops, Feste und Führungen.
- **Möchten Sie mitgärtnern?**
Das bedeutet, sich in die Garten-Gemeinschaft einzubringen.
Mehr dazu auf der Infowand.

www.allmende-kontor.de

Tel.: 0176 / 6700 1995

Spendenkonto: Gemeinschaftsgarten Allmende-Kontor e.V.
IBAN: DE64 4306 0967 1144 7473 00 BIC: GENODEM1GLS GLS-Bank

* Bei den weiblichen sind im Folgenden die männlichen Formen emanzipierend mit eingeschlossen!



Mitgärtnern!

Gemeinschaftlich Gärtnern heißt, Wissen und Ideen austauschen, Neues ausprobieren, miteinander lernen und sich für die Allmende mitverantwortlich fühlen. Der Gemeinschaftsgarten Allmende-Kontor e.V. als basisdemokratisches Gemeinschaftsprojekt lebt von der aktiven Beteiligung seiner Mitglieder. Ehrlicher und offener Umgang und konstruktive Kritik sind ebenso selbstverständlich wie Interesse für neue Ideen.

Die Gemeinschaft

Alle Gärtnerinnen beteiligen sich über die Pflege ihres eigenen Beetes hinaus an dem Garten, indem sie für **Gemeinschaftsaufgaben** Zeit schenken.

Die Nachbarschaften

Der Allmende-Garten besteht aus über 260 Beeten und ist unterteilt in **9 Farb- Nachbarschaften** (Blau, Hellgrün, Rot, Magenta, Dunkelgrün, Gelb, Rosa, Orange, Türkis).

Jede Nachbarschaft wählt jährlich **Ansprechpartnerinnen**.

Sie koordinieren die **Gemeinschaftsaufgaben der Nachbarschaft**:

- **Wasserwochen:** 3 Wochen übers Gartenjahr verteilt tägliches Auffüllen der Wasser-Container und -Tonnen, Wasserkalender zum Eintragen ab März am Wasserplatz.

- **Komposttage:** an 4 Tagen im Gartenjahr wird ein Kompost aufgesetzt. Termine und Listen zum Eintragen an der Infowand.

- **Müll:** Große Müllaufräumaktionen kosten die Gemeinschaft viel Geld und Mühe.

Da wir keine eigenen Müllcontainer haben, ist es wichtig, dass Müll (ggf. auch fremder) laufend gesammelt und weggebracht wird. Das gilt auch für nicht mehr benötigtes Baumaterial. Für Kleinmüll (Picknickreste) stehen die Container auf dem Tempelhofer Feld zur Verfügung.

Die Beete

Im Sinne der Allmende gehören die Beete der Gemeinschaft.

Sie sind **nur temporär vergeben** und sollen ökologisch (ohne Kunstdünger, Pestizide, Hybridsaaten) und ressourcenschonend (Holz, Erde, Wasser) genutzt und gepflegt werden.

Neben den Beeten, die von Einzelpersonen oder Gruppen gepflegt werden, gibt es auch **Gemeinschaftsbeete**, um die sich die ganze Gemeinschaft kümmert (Getreidekringel, Bienengarten, Anzuchtbeet, etc.).

Es können derzeit keine zusätzlichen Beete gebaut werden.

Ein Beet, das länger nicht bewirtschaftet ist und dessen verantwortliche Gärtnerin sich bei Nachbarn weder ab- noch sonst wie meldet, kann nach Entscheidung der Gemeinschaft weitergegeben oder anderweitig verwendet werden.

So werden Beete vergeben

1. Wer mitgärtnern will, muss Mitglied des Vereins werden (oder sich an einer Beetgemeinschaft mit einem Vereinsmitglied beteiligen).
2. Nach Ablauf der Rückmeldefrist wird entschieden, welche Beete neu vergeben werden können.
3. Interessierte kommen zur nächstmöglichen Infoveranstaltung für Neugärtner*innen auf dem Dorfplatz im Garten. Termine siehe Infowand bzw. Webseite. Die Teilnahme an dieser Infoveranstaltung ist kein Anspruch auf ein Beet. Im Anschluss findet ein Gartentreffen statt.
4. Vereinssatzung, Gartenordnung und Anmeldeformular gibt es bei der Infoveranstaltung sowie grundlegende Informationen über die gemeinschaftlichen Aufgaben im Garten: Wasser, Kompost, Gemeinschaftsbeete, Teilnahme am Gartentreffen etc.
5. Die anwesenden Nachbarschafts-Vertreterinnen entscheiden im Einvernehmen mit dem Plenum beim Gartentreffen über die Neuaufnahme. Vorrang haben Beetgemeinschaften sowie soziale & kulturelle Projekte.
6. Gibt es mehr Interessentinnen als freie Beete, werden zuerst alternative Möglichkeiten des Mitgärtnerns wie Beetgemeinschaften, Patenschaften oder Pflege von Gemeinschaftsbeeten ausgeschöpft. In letzter Instanz entscheidet das Los.
7. Die Neugärtnerin füllt ihre Anmelde-Unterlagen vor Ort oder online binnen zwei Wochen aus. Der Beetbeitrag ist gestaffelt in 30,- € Sozialbeitrag für Einzelpersonen / 45,- € Standardbeitrag / 60,- € Förderbeitrag. Die Neugärtnerin oder neue Beet-Gruppe stellt sich beim nächsten Gartentreffen vor.
8. Von jedem Beet muss mindestens eine Person Vereinsmitglied sein. Der Vereinsbeitrag im Jahr ist 12,- €.

Konto: Gemeinschaftsgarten Allmende-Kontor e.V. IBAN: DE64 4306 0967 1144 7473 00 GLS-Bank
Darüber hinaus sind Spenden willkommen!

Kommunikation & Organisation

Gartentreffen: Von März bis September jeden 1. Samstag im Monat auf dem Dorfplatz im Garten. Dieses Plenum ist die Plattform unserer Selbstorganisation, der Ort um Ideen einzubringen, Meinungen zu bilden und Entscheidungen zu treffen, aber auch um zusammen zu lachen, zu essen und zu musizieren.

Es soll mindestens eine Vertreterin jeder Nachbarschaft am Plenum teilnehmen. Damit alle zu Wort kommen: 1-2 Minuten Redezeit und Rede-Vorrecht für Erst-Rednerinnen. Entscheidungen werden wenn möglich im Konsens, sonst nach Mehrheit beschlossen.

Für die interne Organisation untereinander gibt es eine **Mailingliste**. In einem monatlichen **Newsletter** stehen alle Informationen aus dem Garten. Anmeldezeiten nach der erfolgten Aufnahme als Neugärtnerin.

Konflikte?! Bitte ansprechen! Wenn eine Lösung im Vieraugengespräch nicht möglich ist, suchen sich die Streitparteien mind. drei am Konflikt unbeteiligte Gärtnerinnen zum Gespräch, um Alleingänge und zu persönliche Konflikte zu vermeiden. Wenn der Konflikt nicht auf diese Weise lösbar ist, sollte er ins Plenum getragen werden.

Aktuelle Termine auf der Infowand, auf unserer Webseite und bei Facebook:

www.allmende-kontor.de

Praktische Infos zum Gärtnern

Willkommen im Gemeinschaftsgarten Allmende-Kontor! Vereins-Mitgliedschaft und Anmeldung sind erfolgt und Beet-Beitrag ist bezahlt. Alles erledigt? – Nein! Jetzt geht's erst richtig los:

- Uns ist das **Graben** hier nicht gestattet, daher sind alle Beete **Hochbeete**.
- Deren **Aufbau** sollte unten etwa zu 50% aus grobem Material (Äste, Pflanzenstängel, Stroh, Laub, etc.) und nur in den oberen 20-30 cm aus Erde bestehen. Mäuse-Schutzgitter zum Erdreich und an den inneren Wänden des Beetes haben sich bewährt.
- **Beete sollten nicht größer als 2 Euro-Paletten sein (2 m²)**. In der Anfangszeit des Gartens sind auch größere Beete entstanden. Diese können bei Neuvergabe aufgeteilt werden.
- **Bank- & Tischflächen** stehen Besucherinnen des Feldes zur Mitnutzung zur Verfügung.
- Nimm niemandem den Freiraum und die Sicht:
Eine **Schubkarrenbreite Mindestabstand** zum Nachbarbeet beachten.
- Baue nicht höher als 1,5 Meter, um Verschattung zu vermeiden.
- Bitte auf Überdachungen und Zäune verzichten!
- Baue **verletzungssicher** und vermeide Gefahrenquellen wie Nägel und Schrauben!
- Kennzeichne dein Beet mit deutlich sichtbarer Beetnummer und der Nachbarschaftsfarbe.

Wissensspeicher: Info-Plattform mit Protokollen, Workshop-Dokumentationen etc. auf www.mydrive.ch
Benutzername und Passwort bei persönlicher Vorstellung im Gartentreffen nach Aufnahme

Aktuelle Termine findest du auf der Infowand und auf unserer Webseite und bei Facebook:

www.allmende-kontor.de

Facebook: Gemeinschaftsgarten-Allmende-Kontor

